

Tierisch *aktuell*

Das Magazin des Tierschutzvereins Salzgitter und Umgebung e.V.



Ausgabe 04
April 2018

Kostenlos
zur Mitnahme



Ratgeber
Bienensterben -
jeder kann helfen!

Titelhund Fritz
Lesen Sie mehr von Fritz im
Innenteil

Ratgeber
Dänisches Hundegesetz -
Urlaub mit fatalen Folgen?

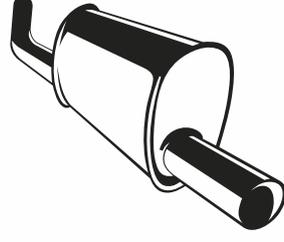
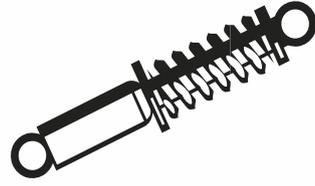
RCS

GmbH

**AUTOZUBEHÖR
KFZ-REPARATUR
REIFEN-CENTER**

Bavum €B

Continental



UNIROYAL

SEMPERIT S

**38259 Salzgitter-Bad
Braunschweiger Straße 57 - 59
Telefon 0 53 41 / 39 81 80**

Liebe Tierfreunde,

so schnell vergeht ein halbes Jahr – Sie halten hier bereits die vierte Ausgabe unseres Vereinsmagazins „Tierisch aktuell“ in den Händen. Ein klein wenig stolz sind wir schon, dass wir es erneut geschafft haben, ein vierzig Seiten starkes, ausschließlich mit Werbung finanziertes, Magazin für alle Tierfreunde in und um Salzgitter zu erstellen.

Nun, was ist in den zurückliegenden Monaten passiert? Reichlich, kann man sagen. Auf dem Tierheimgelände konnte der hintere Katzentrakt endlich vollständig überdacht und mit lichtdurchlässigen Dachelementen versehen werden. Darüber hinaus haben wir begonnen, die Katzenräume im Tierheiminneren neu zu verfliesen. Als größtes und umfangreichstes Projekt in naher Zukunft sehen wir jedoch die Fertigstellung der Hundezwinger an, hier wollen wir möglichst im Frühjahr mit den Bauarbeiten beginnen. Die porösen Fußböden sollen mit rutschfesten Fliesen versehen werden, um die Verletzungsgefahr für unsere Vierbeiner zu minimieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Tierfreunden bedanken, die uns in den zurückliegenden Monaten mit Spenden tatkräftig unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen.

Ich möchte mich zudem persönlich bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, die uns als Vorstand für weitere zwei Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Neben meinen Vorstandskollegen Adrian Maas und Benjamin Kozlowski sind mit Inga Gröschler und Thomas Kühnemann zwei neue Gesichter hinzugekommen und komplettieren unser Vorstands-Team.

Was erwartet Sie in dieser Ausgabe von „Tierisch aktuell“?

Wir berichten über tolle Aktionen, die in den letzten Monaten zugunsten des Tierheims veranstaltet wurden, stellen Ihnen Ehrenamtliche und Sorgenkinder vor, und natürlich dürfen wichtige Themen rund ums Tier nicht fehlen. Insbesondere das Thema „Dänisches Hundegesetz“ sollten sich alle Hundebesitzer genauestens zu Gemüte führen. Aber auch das Thema „Bienensterben“ ist heute aktueller denn je.



Nun wünsche ich Ihnen viel Lesevergnügen mit unserer Sommerausgabe von „Tierisch aktuell“, unserem und Ihrem Vereinsmagazin. Und wie immer möchten wir Sie ermuntern, uns ein Feedback zur aktuellen Ausgabe zu geben. Ihre Meinung ist uns wichtig und hilft uns, stetig weiter an uns und unserem Magazin zu arbeiten.

*Herzlichst,
Haus-Werner Winter
1. Vorsitzender*



IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Salzgitter und Umgebung e.V.
Hans-Werner Winter (V.i.S.d.P.)

Postanschrift:

Tierschutzverein Salzgitter und Umgebung e.V.
Am Pfingstanger 40, 38259 Salzgitter (Bad)

Kontakt:

Tel. 0 53 41 / 47 886
Fax. 0 53 41 / 17 53 87
Email: tierheim-salzgitter@t-online.de
Homepage: www.tierheim-sz.de
Facebook: www.facebook.de/tierheimsalzgitter

Redaktion und Gestaltung:

Daniela Schmidt, Benjamin Kozlowski

Auflage, Erscheinungsweise:

1.500 Exemplare, halbjährlich

Fotos:

Daniela Schmidt, Benjamin Kozlowski, Christin Furmanski, Friederike Maibaum, Andrew Pons, Mark Galer, Jenna Lee, Taylor Bryant, Dan Gold, Unsplash.com, Raiffeisen-Markt, Autorenhaus Verlag GmbH, Deutscher Tierschutzbund, Marie-Kristin Winter, Heike Topp-Kostrzewa, Pixabay.com, Heimarbeit.de, Aaron Burden

Grafiken und Logos:

Fotolia.de, Freepik.com, IGS Salzgitter, Realschule SZ-Bad

Textquellen:

Tierschutzmagazin Chico, Autorenhaus Verlag GmbH, Süddeutsche Zeitung, Deutscher Tierschutzbund

Alle Informationen in diesem Magazin wurden sorgfältig geprüft, eine Gewähr der Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenschaltung:

Dieses Magazin kann nur mit finanzieller Unterstützung und durch Werbepartner erstellt werden. Wenn Sie sich mit einer Anzeige beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte per Email an: magazin@tierheim-sz.de

Lob, Kritik, Anregungen?

Leserbriefe zu unseren Themen? Vorschläge und Ideen für die kommende Ausgabe? Schreiben Sie uns! Wir sind dankbar für jede Rückmeldung! Senden Sie uns eine Email an: magazin@tierheim-sz.de

Wir bedanken uns bei allen Werbepartnern für die Finanzierung des Magazins!

TIERISCHE GRÜSSE



Die Kater Curtis und Quintus haben uns gemeinsam mit ihrer neuen Familie Grüße hinterlassen. Wie man sieht, fühlen sich die beiden Samtpfoten sehr wohl im neuen Zuhause.

Familie Jörß



Hier scheint jemand ganz viel Vertrauen aufgebaut zu haben - die Pfote gehört zu Kater Leo, der den Kontakt zu seinem neuen Frauchen sucht.

Dörte Cramer



Gegen eine kleine Streicheleinheit hat auch Mino nichts einzuwenden. Er hat ebenso ein tolles und kuschliges Zuhause gefunden.

Tabea Götsch



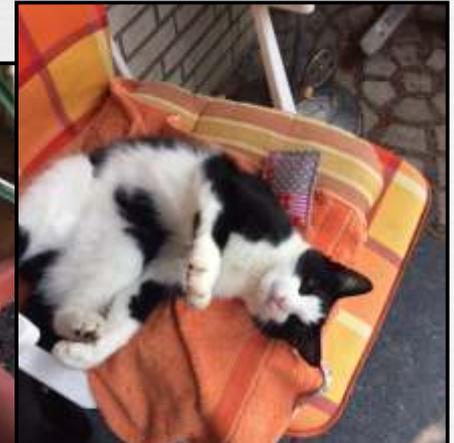
Grüße erhielten wir auch von Nicki und seiner neuen Familie. Wir freuen uns für Dich!

Familie Wessels



Einen Glückstreffer hat auch Murmel erzielt. Die Samtpfote genießt es, auf dem neuen Kratzbaum zu toben.

Michaela Laporte



Liebes Tierheim, nun bin ich schon seit vielen Wochen nicht mehr bei Euch und jetzt wird es Zeit, Euch liebe Grüße zu senden und zu sagen, dass es mir sehr gut geht!

Ich habe mich prima bei meiner neuen Familie eingelebt und alle Zweibeiner sagen mir dauernd, was für ein Schatz ich bin. Bounty fand es erst nicht so richtig toll, dass ich plötzlich da war, aber inzwischen ist sie meinem Charme erlegen und freut sich auch, dass sie wieder jemanden zum Toben und Spielen hat.

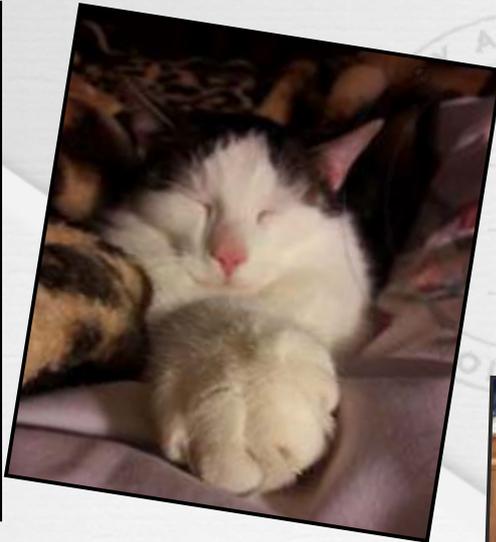
Danke, dass Ihr Euch so toll um mich gekümmert und mir so ein gutes neues Zuhause gegeben habt! **Alles Liebe, Euer Findus**

Familie Duchatsch



Kater Phillip durfte nach langer Zeit im Tierheim endlich in ein neues Zuhause umziehen. Hier nimmt der Herr erst einmal den Küchentisch in Be-schlag.

Isabella



Für Kater Hans konnte es nicht besser laufen. Er fand ein kuschliges Zuhause, in dem es sich die Samtpfote nun richtig gemütlich machen kann.

Astrid Drozd

Und hier kommt Angelo! Der junge Schäferhund kam zusammen mit Kumpel Räuber ins Tierheim. Nach einem längeren Aufenthalt bei uns konnten wir für Angelo endlich die passenden Hundeeltern finden, er lässt uns hier liebe Grüße zukommen.

Manfred Schmidt



Auch unser Pärchen Pinky und Sissi hatte nach längerem Aufenthalt im Tierheim endlich Glück. Beide durften gemeinsam in ein neues Zuhause ziehen. Das freut uns umso mehr, da Katzendame Sissi blind und auf ihren Kumpel Pinky angewiesen ist.

Christian Marwede



Sonnige Grüße sendet uns Schäferhundwelpen Wilma. Sie kam mit ihren sechs Geschwistern ins Tierheim und ist nun die Erste der Sieben, die uns tierische Grüße von ihrer Gassirunde sendet.

Meike Tauchert



Erfreuliche Nachrichten haben wir von Katzendame Emmy erhalten. Sie hat sich schnell in ihr neues Zuhause eingelebt und legt sogar schon erste Kuschel- und Spieleinheiten mit Kater Zorro ein. **Kathrin Jalowiak**



Über viel Platz zum Kuschn freuen sich Tinka und Janni. Die Zwei fühlen sich sichtlich wohl im neuen Zuhause.

Lena Jakwert



Max und Kleo haben zu Zweit den Weg in ein neues Zuhause gefunden, hier scheinen sie es sich bereits auf dem Sofa bequem gemacht zu haben.

Rebecca Krzyminski

Wer hat sein Herz an ein Tierheim-Tier verloren?

Haben Sie auch einem lieben Vierbeiner, einer schmusenden Samtpfote, einem flauschigen Kaninchen oder einem anderen Tier aus dem Tierheim ein neues Zuhause gegeben?

Schicken Sie uns Ihre Fotos per Email an

magazin@tierheim-sz.de

Wenn möglich, werden wir es gerne veröffentlichen.



Im Tierheim war Kater Fredi nicht ausgeglichen und konnte auch schon mal gegenüber Artgenossen zulangen. Doch nun hat er ein tolles Zuhause mit viel Freigang und Zuwendung bekommen und blüht von Tag zu Tag mehr auf.

Familie Schmidt



Ein eigenes Reich haben auch die zwei Kaninchen Lilly und Flummy gefunden. Die beiden haben sich bereits gut bei ihren neuen menschlichen Weggefährten eingelebt und hoppeln Seite an Seite.

Familie Behrend



Weihnachtliche Grüße sendete uns Kater Sigg. Er hat sich schnell bei seiner neuen Familie eingelebt.

Dort schmust der Kater sehr gerne und lässt sich beim Bälle fangen nicht aus der Ruhe bringen.

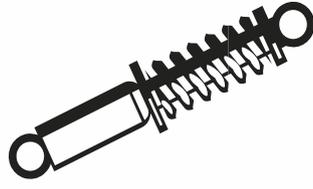
Familie Gleiß

RCS

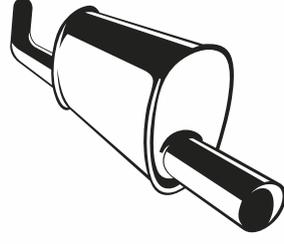
GmbH

**AUTOZUBEHÖR
KFZ-REPARATUR
REIFEN-CENTER**

Bosch



Continental



UNIROYAL

SEMPERIT S

**38259 Salzgitter-Bad
Braunschweiger Straße 57 - 59
Telefon 0 53 41 / 39 81 80**



2.550 € für die Tierheim-Bewohner - Volkswagen Salzgitter spendet!

Für eine vorweihnachtliche Überraschung sorgte Volkswagen Salzgitter. Aus dem Sozialfonds wurde unser Tierheim mit einem dicken Spendenscheck bedacht. So durften wir uns Mitte Dezember über eine Spendensumme in Höhe von 2.550 € freuen. Die gespendete Summe wird zu 100% in den anstehenden Umbau der Hundezwinger einfließen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön dafür!

Foto v.l. Tierheimleiterin Christin Furmanski mit Hund Poldi, die Vorsitzenden Adrian Maas und Hans-Werner Winter sowie Schriftführer Benjamin Kozlowski, VW-Personalreferent Rolf-Peter Berger und VW-Betriebsrätin Brigitte Magdiak.

Rosen für den guten Zweck



Zwei schöne Spendenaktionen hat sich die Schülervertretung der IGS Salzgitter in Lebenstedt einfallen lassen. Die Jugendlichen erklärten sich bereit, im Rahmen der Elternsprechtage frische Brezeln zu verkaufen. Außerdem verteilten sie als „Botschafter der Liebe“ am Valentinstag Rosen an ihre Liebsten, natürlich mussten die Rosen im Vorfeld bestellt und bezahlt werden.

Die Erlöse aus den beiden Aktionen überreichten die Schülerinnen und Schüler unserem Tierheim, insgesamt durften wir uns dabei über stolze 234,60 € freuen.

Wir freuen uns immer wieder sehr, wenn sich Kinder und Jugendliche für den Tierschutz in Salzgitter einsetzen. **Ein großes Dankeschön an Euch, weiter so!**

Die Schülervertretung der IGS Salzgitter mit Leon Schimmeyer, Saskia Flomm, Violetta Kopatschew, Melina Mallo, Sozialpädagogin Bernadeta Kocot-Miczka, Leon Alten und Benjamin Kozlowski vom Tierschutzverein Salzgitter

Spendenübergabe der Realschule Salzgitter-Bad



Und wieder wurden wir überrascht - diesmal von den Schülerinnen der AG „Mädchen Ballspielgruppe“ der Realschule Salzgitter-Bad. Die Tierfreundinnen haben binnen zwei Wochen an ihrer Schule Sach- und Geldspenden für unsere Vierbeiner gesammelt.

In der Adventszeit überreichten die 14 Mädchen gemeinsam mit der pädagogischen Mitarbeiterin Marina Schülke eine prall gefüllte Spendendose mit 65,70 € an unsere Tierheimleiterin Christin Furmanski.

Wir freuen uns immer wieder sehr, wenn junge Menschen an bedürftige Tiere denken und sich für den Tierschutz engagieren. **Vielen Dank, das habt ihr großartig gemacht!**



RCS

GmbH

AUTOZUBEHÖR KFZ-REPARATUR REIFEN-CENTER

Wer sich regelmäßig im Internet über den Tierschutzverein Salzgitter oder das Tierheim in Salzgitter-Bad informiert, dem wird aufgefallen sein, dass sich dessen Homepage ein wenig verändert hat.

Die bisherige Homepage war gut und informativ, und für viele Tierfreunde die erste Anlaufstelle, um sich beispielsweise über Katzen oder Hunde zu informieren. Dennoch bringt es die Zeit mit sich, dass sich die Ansprüche an eine Homepage im Laufe der Jahre verändern und dann angepasst werden müssen. Aus diesem Grund wurde der Internetauftritt des Tierschutzvereins grundlegend umstrukturiert und erneuert.

Mit der neuen Homepage möchten wir die Tierfreunde auf dem aktuellsten Stand halten, wenn es Neuigkeiten rund um das Tierheim oder den Tierschutzverein gibt. Darüber hinaus werden dort künftig Berichte und Fotogalerien zu Veranstaltungen, Spenden-



Neue Homepage geht online!

übergaben oder sonstigen Anlässen veröffentlicht. Und natürlich gibt es auch wichtige Hinweise und Informationen für Tierhalter.

Die Homepage ist auch weiterhin unter der bekannten Adresse www.tierheim-sz.de zu erreichen.



Tierheimbescherung war ein großer Erfolg



Am 23. Dezember des letzten Jahres luden wir zu unserer ersten Tierheimbescherung ins Tierheim nach Salzgitter-Bad ein. Über 200 Tierfreunde aus Salzgitter, Braunschweig und dem näheren Umland folgten der Einladung und brachten Geschenke um Geschenke für unsere Schützlinge mit ins Tierheim. Die vorbereiteten Tische im Vorstandsbüro reichten sehr schnell nicht mehr aus, um die große Anzahl an Futter-, Leckerli- und Sachspenden bewältigen zu können. Kurzerhand musste auf den Boden und den Flur des Tierheimes ausgewichen werden.



Es waren alle eingeladen, außerdem bei Kaffee, Glühwein, Kinderpunsch und Weihnachtsgebäck bei uns zu verweilen, und wir freuen uns sehr, dass wir dabei so viele nette Gespräche mit Euch führen konnten.

Im Vorfeld zweifelnd, ob unsere "kleine" Veranstaltung angenommen wird, wurden wir von Euch völlig überrascht und überrannt, und wir können uns gar nicht oft genug bei allen Tierfreunden bedanken, dass Ihr uns und unseren Samtpfoten so eine tolle Bescherung bereitet habt! Schon jetzt können wir versprechen, dass es auch in diesem Jahr wieder eine Tierheimbescherung geben wird.





Werden Sie Mitglied!

Wir haben den Auftrag, uns dem Schicksal von Fundtieren jeglicher Art anzunehmen. Im Tierheim Salzgitter werden die Tiere betreut, medizinisch versorgt und es wird versucht, die suchenden Besitzer ausfindig zu machen. Gelingt dies nicht, suchen wir nach einem neuen Zuhause, in dem sich die Tiere geborgen und wohlfühlen können.



Helfen Sie uns zu helfen!

Unterstützen Sie uns und unsere aufwendige Arbeit und werden Sie Mitglied.

Die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Salzgitter und Umgebung e.V. kostet lediglich **2,50€/Monat**.

Möchten Sie Mitglied werden? Auf der letzten Seite dieses Magazins finden Sie einen Aufnahmeantrag. Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich einfach bei uns.



Tierschutzverein Salzgitter
und Umgebung e.V.

WEIHNACHTSAKTIONEN



Begeistert von den vielen Spenden bei Fressnapf in SZ-Lebenstedt waren v.l. Jessica Such, Hund Lucky, Frauchen Claudia Braun und Adrian Maas.

Bescherung im Futterhaus und bei Fressnapf

Sie sind schon fast Tradition – die Weihnachtsbaumaktionen der Tierfachgeschäfte Futterhaus und Fressnapf. Wieder standen im Dezember jeweils geschmückte Tannenbäume in den Filialen in Salzgitter-Bad und Salzgitter-Lebenstedt, behangen mit den Wunschzetteln unserer Tierheimbewohner. An ihnen konnten sich Tierfreunde orientieren und die tierischen Wünsche erfüllen. Die Geschenke wurden, so wie es sich gehört, unter die Weihnachtsbäume gelegt und natürlich pünktlich zur Bescherung von uns abgeholt.

Wir möchten uns an dieser Stelle, stellvertretend für unsere Tierheimbewohner, ganz herzlich bei allen Spendern für die Teilnahme an diesen tollen Aktionen und die vielen Geschenke bedanken.



Auch im Futterhaus in Salzgitter-Bad spendeten zahlreiche Tierfreunde für die Samtpfoten. Es freuten sich v.l. Sarah Mielke, Adrian Maas und Karsten Klein.



WEIHNACHTSBAUMAKTION

Wir freuen uns sehr über die erneute Unterstützung einer fünften Klasse der IGS Salzgitter bei der Gestaltung von selbstgemachten Wunschzetteln für die Weihnachtsaktion.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a brachten gemeinsam mit den Tutoren Simone Breiting, Magnus Franke und Kunstlehrerin Anne Evers die tierischen Wünsche unserer Tierheimbewohner auf Wunschzettel und gestalteten diese liebevoll. Diese wiederum hingen an den Weihnachtsbäumen in den Zoo-Fachgeschäften Futterhaus und Fressnapf. Mit Hilfe der Wunschzettel wussten alle Tierfreunde ganz genau, was sich unsere Tiere zu Weihnachten wünschten.

Wir bedanken uns ganz recht herzlich für die Unterstützung der Klasse 5a. **Das habt ihr toll gemacht!** 🐾🐾



Die Klasse 5a unterstützt unser Tierheim mit Wunschzetteln



www.futterhaus.de

Was Tier sich wünscht!



KOMPETENZ! VIELFALT! SERVICE!

SINNVOLLES ZUBEHÖR, GESUNDE TIERNÄHRUNG UND FACHKUNDIGE BERATUNG FINDEN SIE BEI UNS!

COUPON

GÜLTIG BIS 31.12.2018

GEGEN VORLAGE DIESES COUPONS ERHALTEN SIE EINMALIG

**5 EURO
RABATT**

*Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten, Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebewesen, Bücher und Zeitschriften. Nicht kombinierbar mit dem FUTTERKARTEN-Rabatt und mit anderen Aktionen. Nur ein Coupon je Einkauf. Keine Barauszahlung. Gültig bis 31.12.2018 im DAS FUTTERHAUS Salzgitter Bad.

AB EINEM EINKAUFSWERT VON 20 EURO.*

DAS FUTTERHAUS Salzgitter Bad

Inhaber: Olaf Fehrmann

Am Pfingstanger EKZ, 38259 Salzgitter Bad

Telefon: 05341 2239382

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 18 Uhr



DAS FUTTERHAUS



Feuer- & Erdbestattung Tierfriedhof Salzgitter



Der Abschied von unseren treuen Gefährten kommt meist plötzlich und bringt große Trauer mit sich. Der Gedanke, dass unser liebgewonnener Freund und Partner irgendwie und irgendwo „entsorgt“ wird, ist für uns unvorstellbar und unerträglich.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen den Abschied von Ihrem geliebten Gefährten ein wenig zu erleichtern.

Feuerbestattung

Kremierungen werden ausschließlich im nächstgelegenen Tierkrematorium in unserer Region durchgeführt.

Bei Einzelkremierung wird Ihr Vierbeiner für sich allein eingäschert, seine Asche führen wir anschließend an Sie zurück. Alternativ bieten wir auch Gemeinschaftskremierungen an.



Erdbestattung

Auf unserem Tierfriedhof haben Sie die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Grabformen zu wählen.

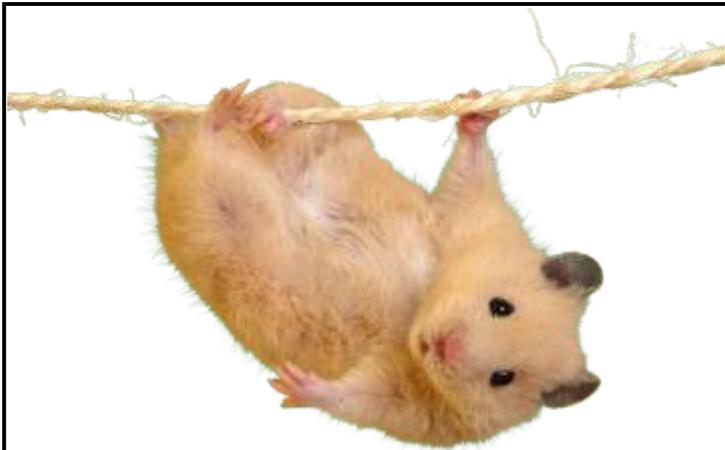
Haben Sie Fragen oder spezielle Wünsche? Wir sind Ihnen gern behilflich.

„In Würde Abschied nehmen“

Tierbestattung

Tierfriedhof Salzgitter

Zur Alten Mühle 43
38228 Salzgitter
Telefon: 05341 - 84 14 25 / 26
Mobil: 0171 - 75 234 70
www.tierfriedhof-salzgitter.de



UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Kleiner Kerl mit kleinem Herz sucht Spender mit großem Herz. Wenn Du für mein Futter und das meiner Freunde aufkommen und dadurch das Tierheim Salzgitter unterstützen möchtest, kontaktiere die lieben Tierschützer.

Meine Freunde und ich freuen uns über Deine Bereitschaft, die Arbeit des Tierschutzvereins zu unterstützen!

Weitere Informationen beim:



Tierheim Salzgitter
Am Pflingstanger 40
38259 Salzgitter (Bad)
Telefon: 0 53 41 / 47 886
www.tierheim-sz.de

**JETZT
NEU**

Kostenloser Versand
für Bestellungen ab
29 Euro Einkaufswert!

Der Online-Shop
mit Energiespareffekt:
shop.wevg.com



Wir möchten diese Ausgabe unseres Magazins einmal mehr nutzen, um Ihnen eines unserer Sorgenkinder im Tierheim vorstellen: Titelhund Fritz!

Es ist ein sonniger Tag im März, Fritz tobt gut gelaunt durch den Hundefreilauf im Tierheim, eines der zahlreichen Spielzeuge darf dabei nicht fehlen. Entspannt kaut der 8-jährige Rüde darauf herum, dann nutzt er eine kurze Pause, um den Kopf in die Sonne zu drehen und die ersten Sonnenstrahlen zu genießen.

Bereits seit Mai 2017 lebt der liebenswerte Maremano-Mix bei uns im Tierheim, und sein und unser aller Wunsch wäre es, dass er endlich bekommt, was er verdient: sein eigenes Rudel und ein Zuhause.

Menschenbezogen, anhänglich, verschmust und verspielt, so kann man Fritz beschreiben. Ein treuer Begleiter, der alle Voraussetzungen für einen alltags-tauglichen Hund mit sich bringt. Egal ob Singles, Paare oder Familien mit Kindern – der gut gelaunte Rüde passt zu jedermann, jedoch sollten seine neuen menschlichen Weggefährten bereits Erfahrung mit Herdenschutzhunden gemacht haben. Seinem Wesen entsprechend versucht Fritz stets, auf sein Rudel bzw. seine Familie aufzupassen und diese zu beschützen.

Unsere ehrenamtlichen Gassigeher (**Lesen Sie hierzu auch das Interview mit Gassigeher Burkhard**), die teilweise täglich mit Fritz unterwegs sind, geraten regelmäßig ins Schwärmen ob seiner Gutmütigkeit und dem lieben Wesen. So wird Fritz auch schon mal mit zum Frisör genommen oder gar ins Restaurant. Es versteht sich von selbst, dass hierbei der Vierbeiner noch vor dem jeweiligen Zweibeiner begrüßt wird und unaufgefordert eine Schale mit erfrischendem Wasser serviert bekommt.



Unser Sorgenkind Fritz sucht Familienanschluss

Wie es bei größeren Hunden leider immer wieder vorkommen kann, leidet unser Fritz an einer Hüftgelenk-dysplasie. Deshalb sollte er möglichst in ein ebenerdiges Zuhause umziehen dürfen, wo ihm das Treppensteigen, welches ihm teilweise Probleme bereitet, erspart bleibt.

Sie fragen sich sicherlich zu Recht, warum so ein toller Hund wie Fritz schon so lange auf eine neue Chance warten muss? In der Vergangenheit soll es einen Beiß-vorfall mit einem kleineren Hund gegeben haben, nachvollziehen können wir dieses leider nicht, vielleicht wollte Fritz sein „Rudel“ beschützen. Seit diesem Vorfall muss der Rüde, sobald er das Tierheimgelände verlässt, einen Maulkorb tragen. Anfänglich war das sehr ungewohnt für ihn, inzwischen scheint er sich mit dem Fremdkörper vor der Schnauze arrangiert zu haben. Gewohnt fröhlich und bester Laune zieht er mit seinen Gassigehern um die Häuser.

Liebe Tierfreunde, wenn Sie sich von der Auflage eines Maulkorbs nicht abschrecken lassen und Sie unser Sor-genkind Fritz kennenlernen möchten, sind Sie herz-lichst eingeladen, uns im Tierheim zu besu-chen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Spenden statt Böller



v.l. Caroline Haupt, Inga Gröschler und Tim Richter

Hallo Ihr Drei, schön dass Ihr da seid! Wir freuen uns sehr, dass Ihr uns hier im Tierheim besucht und uns und den Lesern auch gleich noch für ein paar Fragen zur Verfügung steht.

Ihr habt letztes Jahr bereits zum zweiten Mal Eure tolle Aktion „Spenden statt Böller“ gestartet. Wir finden das absolut klasse und möchten die Gelegenheit nutzen, Euch und natürlich auch Eure Aktion unseren Lesern kurz vorzustellen.

Tim, Du bist derjenige, der diese Aktion ins Leben gerufen hat. Bei ersten Mal hast Du sie sogar ganz alleine durchgeführt. Wie bist Du auf die Idee gekommen, was steckt dahinter? Und wann kam Dir das erste Mal der Gedanke?

Tim: Die Idee kam mir vor ca. zwei Jahren im September oder Oktober. Wir haben selbst auch einen Hund, und der hat panische Angst vor Böllern und möchte dann am liebsten gar nicht mehr raus, sobald das mit den ersten Knallern losgeht. Deswegen dachte ich mir, ich lasse es lieber sein, spare mir zusätzlich noch das Geld und den Dreck vor der Tür.

Meinem Hund geht es sehr gut bei uns, es fehlt ihm an nichts, aber leider haben nicht alle Tiere das Glück. Deswegen kam mir die Idee, das Geld, was ich sonst verböllern würde, dem Tierheim zukommen zu lassen. Ich habe dann bei den sozialen Netzwerken einen Aufruf gestartet, worauf sich einige Leute gemeldet

haben. Mit Geld und auch mit Futter oder Gegenständen, die sie z.B. noch von verstorbenen Haustieren zuhause hatten. Das hab ich dann alles abgeholt und eingesammelt und ins Tierheim gebracht.

Warst Du überrascht von dem Zuspruch und von dem, was dabei herausgekommen ist? Es war ja doch einiges.

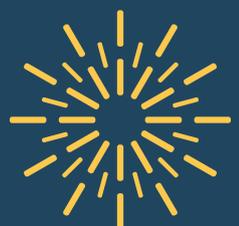
Tim: Von einigen wusste ich im Vorfeld, dass sie gern spenden würden. Von daher war ich anfangs nicht überrascht. Aber je mehr Leute sich dann bei mir gemeldet haben oder mir Sachen gebracht haben, desto mehr habe ich mich gefreut. Meine Mutter hat z.B. auch im Krankenhaus auf ihrer Station gesammelt, da haben viele was dazugegeben, weil sie die Idee super fanden.

Inga und Caroline, Ihr seid letztes Jahr dazu gestoßen, wie kam es dazu? Wie seid Ihr auf die Aktion aufmerksam geworden?

Caroline: Ich kenne Tim durch meinen Bruder, und bin in den sozialen Netzwerken darauf aufmerksam geworden.

Inga: Genau, und Caroline hat mir dann Tims Spendenaufruf weitergeleitet, worauf ich mich bei ihm gemeldet und ihn gefragt habe, ob er Interesse daran hätte, dass wir uns anschließen und mit ihm gemeinsam sammeln.

Caroline: Wir dachten uns, umso mehr Personen, desto mehr kommt dann vielleicht auch zusammen. Und das hat am Ende auch funktioniert, wie man sehen konnte.



Es war wirklich eine Menge! Wie habt Ihr das organisatorisch gelöst? Da steckt sicher viel Arbeit dahinter, es muss schließlich alles koordiniert und gelagert werden.

Tim: Ich hatte zum Glück zuhause noch ein kleines Zimmer frei, wo ich die Spenden erstmal sammeln konnte. Bei den Mädels ist nochmal ein bisschen mehr zusammen gekommen, jeder hatte halt so seine Kontakte. Und ich muss sagen, ich bin froh und dankbar für jeden, der sich beteiligt hat, ob es nun ein Sack Futter oder ein Spielzeug war.

Inga: Am Anfang waren die Reaktionen noch etwas verhalten, aber zum Ende hin haben sich dann ganz viele gemeldet, wo wir noch Sachen abholen sollten. Wir haben das teilweise kaum ins Auto bekommen, weil es so viel war. Dankenswerterweise konnten wir das alles erstmal in der Scheune von Carolines Eltern zwischenlagern.

Könntet Ihr Euch vorstellen, die Aktion nochmal zu wiederholen? Oder gar auszuweiten?

Tim: Ja, auf jeden Fall. Ich möchte die Aktion möglichst jedes Jahr durchführen und gerne auch ausweiten. Und ich fände es super, wenn sich künftig auch noch mehr Leute daran beteiligen würden. Ich könnte mir vorstellen, dass das einige bestimmt gerne machen würden, aber bisher vielleicht noch gar nichts von der Aktion wussten, weil auch nicht jeder bei den sozialen Netzwerken vertreten ist.

Caroline: Ja, klar! Die Tiere haben ja nicht nur einmal Angst vor Böllern, es ist jedes Jahr das Gleiche. Es sind ja auch nicht nur die Haustiere die leiden, sondern genauso alle Wildtiere. Ich glaube nicht, dass wir durch die Aktion bewirken, dass niemand mehr Böller kauft, aber vielleicht erreicht man doch bei dem einen oder anderen ein Umdenken. Und wenn künftig jeder nur noch die Hälfte dessen ausgibt, was er bisher verböllert hat, und die andere Hälfte spendet, dann wäre das schon enorm.

Was ist Euch besonders positiv oder negativ im Zusammenhang mit der Aktion im Gedächtnis geblieben?

Caroline: Als negativ empfand ich, dass viele gesagt haben, ob man jetzt Böller kauft oder nicht, es würde nichts ändern. Wenn man es selbst nicht tut, würde es eben ein anderer machen. Das finde ich nicht gut, weil jeder bei sich selbst anfangen muss und vielleicht überzeugt man dann damit auch wieder andere.

Inga: Ich empfand es als absolut positiv, dass insgesamt so viel zusammengekommen ist. Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir dabei die Hundeschule „Mensch- und Hundetreffpunkt“ von Frau Heidelberg in Salzgitter-Bad, gleich hier hinter dem Tierheim. Dort wurde richtig viel gesammelt, wir mussten wirklich ein paar Mal hin- und herlaufen, bis wir alles im Auto hatten und es hat auch gerade so alles reingepasst. Alles war ganz liebevoll verpackt, teilweise noch mit Briefen an die Hunde und kleine Weihnachtsmänner für die Mitarbeiter, das war richtig schön. Besonders rührend waren auch einige meiner Schüler, die von ihrem wenigen Taschengeld Futter gekauft und mir überreicht haben.

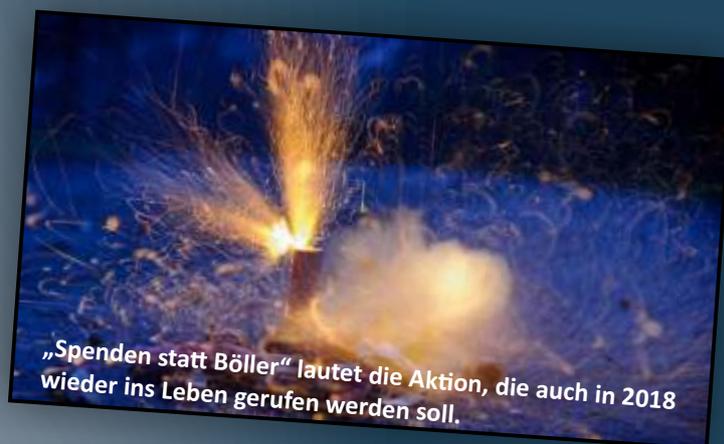
Tim: Ich empfand den Zuspruch der Leute insgesamt als total positiv. Dass so viele die Idee super fanden und sich beteiligt haben. Wir konnten so das Tierheim unterstützen, und das war uns wichtig. Es ist eine Herzensangelegenheit, den Tieren zu helfen, die es nicht so gut haben.

Inga, Du bist jetzt seit ein paar Wochen Teil des Vorstandes im Tierschutzverein, wie ist das jetzt für Dich? Macht es das schwieriger?

Inga: Nein, im Gegenteil! Durch die Aktion bin ich überhaupt erst mit dem Tierschutzverein in Kontakt gekommen. Und ich freue mich jetzt nochmal umso mehr darüber, weil man jetzt natürlich auch einen gewissen Einblick hat und sieht, wie wichtig Spenden für das Tierheim sind. Es hilft unheimlich, da jeder Euro, den man nicht für Futter ausgeben muss, z.B. für teure Tierarztrechnungen oder ähnliches verwendet werden kann.

Deswegen werde ich die Aktion auch sehr gerne weiter unterstützen.

Darüber freuen wir uns sehr und wir möchten an dieser Stelle nochmal einen großen Dank an Euch aussprechen. Man kann Eure Unterstützung gar nicht hoch genug bewerten. Danke!!!





CMD

NATURKOSMETIK®

Schönheit aus dem Herzen der Natur

- ✔ Natürliche Pflegeprodukte von Kopf bis Fuß
- ✔ Auch für die Tierpflege
- ✔ Ihre zertifizierte Naturkosmetik aus Goslar!
- ✔ Pflegeserien für unterschiedliche Hauttypen
- ✔ OHNE Mineralöle und synthetische Emulgatoren

20%
Rabatt*

*Tierisch aktuell-Leser bekommen einmalig
20% Rabatt auf Ihren Einkauf (online oder Lagerverkauf)
Kuponcode: TIERISCHAKTUELL

**SPAREN SIE IMMER 10% -
KOMMEN SIE IN UNSEREN LAGERVERKAUF!**



Entdecken Sie die Welt der Schönheit bei CMD Naturkosmetik.
Testen und einkaufen direkt beim Hersteller.

Lagerverkauf:

Wachtelpforte 36, 38644 Goslar (zwischen DRK und Fitnessland)

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. : 9:00 – 17:00 Uhr, Fr.: 9:00 – 15:00 Uhr

Bestellen Sie jederzeit in unserem Onlineshop unter:

<https://www.cmd-natur.de/Shop>



✔ Zertifizierte Naturkosmetik, tierversuchsfrei und überwiegend vegan

CMD Naturkosmetik®
Wachtelpforte 36 · 38644 Goslar
Tel. 05321 709490 · info@cmd-natur.de · www.cmd-natur.de





Blickkontakt zwischen Hund und Mensch setzt Hormone frei

Jeder Hundefreund kennt ihn, und ist ihm oftmals hilflos ausgeliefert – dem treuen Hundeblick. Aber wussten Sie schon, dass dieser vielsagende Hundeblick sogar Auswirkungen auf den menschlichen Hormonhaushalt hat? Forscher fanden heraus, dass er die Freisetzung des als „Kuschelhormon“ bezeichneten Oxytocins auslöst, sowohl bei Herrchen oder Frauchen, als auch beim Vierbeiner. Dieser beidseitige Hormonschub festigt die Bindung zwischen den beiden Gefährten, und das natürlich nicht erst, seit die Wissenschaftler diesem „hormonellen Geplänkel“ auf die Schliche gekommen sind, sondern vermutlich bereits seit Tausenden von Jahren.

SCHON GEWUSST?!

*"Katzenklo, Katzenklo...
...ja, das macht die Katze froh."*

Wer kennt ihn nicht, den Ohrwurm von Helge Schneider?! Über das musikalische Meisterwerk lässt sich streiten - aber mit dem Inhalt hatte er auf alle Fälle recht!

Wussten Sie schon...

...dass immer eine Toilette mehr zur Verfügung stehen sollte, als Katzen im Haushalt leben? Manchmal muss man den Standort auch verändern, sollte die Katze ihn nicht akzeptieren. Wenn man sie beobachtet, „zeigt“ sie einem, wo es ihr besser gefällt. Das Katzenklo darf nicht neben dem Futternapf stehen, wir Menschen haben das WC auch nicht neben dem Esstisch.

...dass offene Katzentoiletten viel besser sind als geschlossene? In letzteren kann es zum Geruchsstau kommen, was Katzen sehr stört. Selbstverständlich muss die Katzentoilette regelmäßig - mindestens einmal am Tag - saubergemacht werden.



Auf die richtige Toilette kommt es an

...dass Katzenstreu oft pieksig und unangenehm für die zarten Samtpfötchen ist? Die schöne weiche Bettdecke ist da viel angenehmer, weshalb die Katze sie dann auch für ihr Geschäft benutzt. Das hat nichts mit „markieren“ zu tun, es ist einfach nur so herrlich weich. Welcher Mensch würde sich mit seinem Allerwertesten auf eine mit Nägeln bestückte Toilettenbrille setzen?

Fazit: Probieren Sie so lange andere Standorte und Einstreu aus, bis es wieder klappt mit der Sauberkeit.



Lesetipps

Freizeit ist Lesezeit!

Wer kennt das nicht: Nach einem anstrengenden Arbeitstag möchte man einfach nur noch entspannen. Ein Kaffee oder ein Tee sorgt für die richtige Stimmung, nun noch ein bequemer Sessel und ein gutes Buch, um vollends den hektischen Alltag hinter sich zu lassen. Wir haben einmal zwei lesenswerte Bücher heraus gesucht, mit denen es sich leicht und locker entspannen lässt.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

MIAU - SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE

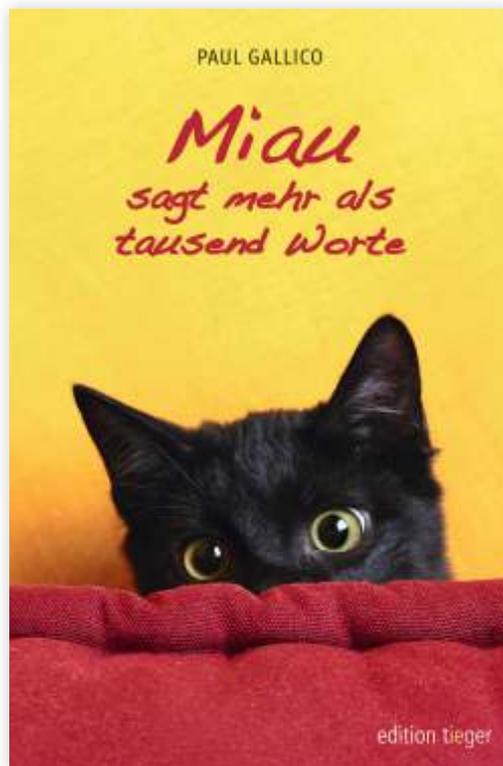
Ein verschlüsseltes Manuskript, das auf mysteriöse Weise auf dem Fußabtreter vor der Haustür gefunden wird, enthält die gesammelten Lebenserfahrungen einer ehemals heimatlosen Katze. Und schon geht es los mit dem Kapitel »Menschenkunde« und erprobten psychologischen Tricks, wie man Menschen um die Pfote wickeln kann.

Über Männer zum Beispiel weiß die kluge Katze, dass »diese Art Mensch im Grunde unsicher ist, woraus sich viel Kapital schlagen lässt.« Das Ziel sollte sein »sie glauben zu lassen, es gehe nach ihren Willen«. Denn: »Männer sind so dankbar, wenn sie glauben dürfen, sie hätten die Liebe einer Katze gewonnen; es gibt dann nichts, was sie nicht für unsereinen tun.«

Frauen dagegen müssen anders behandelt werden, sie sind viel zu katzenähnlich: »Um die Frau des Hauses weichzukriegen, verwende auf keinen Fall, ich wiederhole: auf keinen Fall, dieselben Tricks und Methoden wie beim Mann«, heißt es. Denn: »Die wären wirkungslos, schon deshalb, weil sie wahrscheinlich ein paar davon selbst, womöglich beim selben Mann, angewandt hat.«

Speziell für Kinder und Junggesellen gibt es wieder andere erfolgreiche Methoden, die zum Ziel führen. Außerdem werden Eigentumsfragen wie Bett, Sessel und andere Dinge behandelt. Und da eine Katze nicht von Mäusen allein leben mag, braucht es zusätzliche Strategien, wie man an die leckeren Häppchen vom Tisch kommt.

Im Katzen-Knigge schließlich geht es um Verständigung zwischen Mensch und Katz. Dazu gehören: »Das stumme Miau«, »Das Miau und seine Variationen«, »Das Schnurren in verschiedenen Stärken«. Und natürlich fehlt es auch nicht an Warnungen vor Fehlern oder Hinweisen zum Thema Spielen und Freizeitbeschäftigung für Katzen und – das Lesen am Kamin. Ein ganz und gar praktischer, für jede Katze unverzichtbarer Ratgeber! Eine Weitergabe an Menschen sollte jedoch aus naheliegenden Gründen unterbleiben. 😊



Text: Autorenhaus Verlag

Infos zum Buch

Paul Gallico | Hardcover, 128 Seiten | 9,80 €
edition tieger im Autorenhaus Verlag
ISBN: 978-3-86671-057-3



Text: Autorenhaus Verlag

ALTE HUNDE SIND DIE BESTEN HUNDE

„Alte Hunde sind verletzlich. Ihr Vertrauen und ihre Dankbarkeit sind grenzenlos. Sie sind auf eine neue, überraschende Art witzig. Aber vor allem haben sie eine innere Ruhe gefunden. Diese letzte Qualität ist schwer zu erklären. Man könnte sie als Gelassenheit bezeichnen. Ich nenne sie Weisheit.«

Mit diesen Worten wird der Text-/Bildband „Alte Hunde sind die besten Hunde“ eingeleitet, der soeben in der edition tieger erschienen ist. Der Autor und der Fotograf sind beide Pulitzer-Preisträger. Gene Weingarten erzählt auf berührende Weise die ungewöhnlichen Lebensgeschichten von Hunde-Senioren und Michael S. Williamson zeigt in 60 Fotoporträts diese Hunde, die im Laufe der Jahre zu Charakteren geworden sind. Wer je einen alten Hund geliebt hat, erkennt in den einfühlsamen Fotografien seinen eigenen alten vierbeinigen Freund wieder – an einer bestimmten Neigung des Kopfes, einer seltsamen besonderen Angewohnheit, einer typischen Pose, den zum Lächeln

verzogenen Lefzen. Den beiden Pulitzer-Preisträgern Weingarten und Williamson gelingt es, in ihren ausdrucksstarken Kurzportraits und wunderschönen Schwarz-Weiß-Fotos den einzigartigen Charme alter Hunde zu treffen. Ein warmherziges, humorvolles und reich illustriertes Kompliment an den alternden »besten Freund des Menschen«.

Infos zum Buch

Gene Weingarten | Hardcover, 160 Seiten | € 19,80
edition tieger im Autorenhaus Verlag
ISBN: 978-3-86671-052-8

Tierisch gute Angebote!*

Unsere Preise* sind nicht nur für die Katz' - sondern auch für den Hund.



* Für rezeptpflichtige Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, sowie für Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

Inhaber: Frank Siepert e.K.
Am Pfingstanger 7, 38259 Salzgitter Bad

Tel.: 05341 / 876 97-0
Fax: 05341 / 876 97-29

<http://salzgitter-bad.easyapotheken.de>
salzgitter-bad@easyapotheken.de

Mo-Fr 9:00 - 19:00 Uhr
Sa 9:00 - 15:00 Uhr



easy/Apotheke
Salzgitter Bad



Painkiller-Tattoo

professional fine-line
by Danny

Bohlweg 28

38259 Salzgitter-Bad

05341 - 396918

www.painkiller-tattoo.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 21. Februar fand eine erneut richtungsweisende Jahreshauptversammlung für den Tierschutzverein Salzgitter und seine Mitglieder statt. Es standen sowohl Vorstandswahlen, als auch Wahlen für die Kassenprüfer und den Schiedsrat auf dem Programm.

50 unserer derzeit 260 Vereinsmitglieder folgten der Einladung in die Räumlichkeiten der Familie Fischbach in Salzgitter-Bad und ließen sich dort vom Vorstand über das Tierheim in Salzgitter-Bad, abgeschlossene Baumaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Tätigkeiten und besondere Vorkommnisse, sowie bevorstehende Veranstaltungen informieren.

Nachdem der Vorstand von den Kassenprüfern und Mitgliedern entlastet wurde, standen schließlich die Neuwahlen an. Der amtierende, kommissarische 1. Vorsitzende Hans-Werner Winter ließ sich für die Wahl aufstellen und wurde von den Mitgliedern trotz krankheitsbedingter Abwesenheit im Amt bestätigt. Ihm folgten die bisherigen Vorstandsmitglieder Adrian Maas (2. Vorsitzender) und Benjamin Kozlowski (Schriftführer).

Für die leider scheidende Schatzmeisterin Kerstin Hallmann konnte ein Nachfolger gefunden werden, Thomas Kühnemann stellte sich zur Wahl und konnte die anwesenden Mitglieder überzeugen. Ebenso wie die neue Beisitzern Inga Gröschler. Auch sie ist wie Thomas Kühnemann ein neues Gesicht in den Reihen des Tierschutz-Vorstandes.

Die Positionen der Kassenprüfer bekleiden für die kommenden zwei Jahre Magdalene Kindler, Anja-Maria Moschny, Ludwig Hüser und Harald Goldmann. Für den Schiedsrat fungieren Frank Brune, Volker Bartholomai, Michael Balke, Silvia Schramm und Peter Baule.

Der Vorstand bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Erscheinen und das ausgesprochene Vertrauen.



Hans-Werner Winter wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.



Der neue Vorstand v.l.:

Benjamin Kozlowski, Inga Gröschler, Thomas Kühnemann und Adrian Maas



NACHGEFRAGT...

Interview mit **Gassigeher** Burkhard

Liebe Tierfreunde, auch in dieser Ausgabe haben wir im Rahmen unserer Interviewreihe „Nachgefragt“ einer bestimmten Person ein paar Fragen stellen können. Dies können Persönlichkeiten aus der Stadt Salzgitter oder dem Tierschutzverein sein oder eben auch Menschen wie Du und ich. Wenn Ihnen jemand einfällt, den Sie an dieser Stelle gerne einmal sehen würden, schreiben Sie uns mit Ihren Fragen an magazin@tierheim-sz.de, wir freuen uns über Ihre Vorschläge.

In dieser Ausgabe möchten wir Sie an einem Interview mit unserem Gassigeher Burkhard teilhaben lassen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Hallo Burkhard! Du warst sichtlich überrascht, als wir Dich um dieses Gespräch gebeten haben. Schön, dass Du Dir trotzdem die Zeit hierfür genommen hast und uns und den Lesern für ein paar Fragen zur Verfügung stehst. Und das, obwohl unser Fritz schon auf seine Gassirunde mit Dir wartet.

Kommen wir deshalb auch direkt zur ersten Frage. Wer sich öfter im Tierheim aufhält, kennt Dich vermutlich zumindest vom Sehen, denn Du bist fast täglich hier und gehst mit den Hunden Gassi.

Weißt Du noch, wann das angefangen hat und ob es einen speziellen Auslöser gab?

Ich hatte eigentlich mein ganzes Leben lang mit Tieren zu tun und mag Hunde sehr, sehr gern. Deshalb dachte ich mir, ich schau mir das Tierheim mal an. Na ja, und dann bin ich hängen geblieben. Die Hunde haben es einfach verdient, eine gute Zeit zu haben, und auch mal geknuddelt zu werden. Ich habe jetzt die Zeit dafür und komme hier auch mit allen Mitarbeitern gut aus und es macht einfach riesen Spaß.

„Die Hunde haben es verdient, eine schöne Zeit zu haben“

Angefangen hat das vor cirka acht Monaten mit dem Akita Kiki (Anm. der Redaktion: wir berichteten in der letzten Ausgabe über Akira), seitdem bin ich fast täglich hier. Es macht mir Freude, mit den Hunden zu gehen und wie sie sich freuen, einen zu sehen, wenn die Tiere einen dann länger kennen. Das ist wirklich schön.



Ein Sonnenbad ist für Fritz etwas feines.

Du gehst nicht nur Gassi, sondern Du übst in Absprache mit der Tierheimleitung mit den Hunden in verschiedenen Alltagssituationen, nimmst sie zum Beispiel mit in Restaurants oder zum Frisör. Was ist der Grund dafür?

Ich habe früher auch schon ab und zu Bekannten und Freunden bei der Erziehung ihrer Hunde geholfen. Mir ist es sehr wichtig, den Hunden auch das soziale Leben zu zeigen. Sie vertrauen mir, und ich nehme sie überall mit hin, wohin ich auch gehe und es erlaubt ist. Ich möchte, dass die Hunde in diesen Situationen lernen zu entspannen und ich glaube, das ist auch wichtig für die späteren Herrchen oder Frauchen.

Eine schöne Geschichte ist zum Beispiel, dass bei meinem Frisör eine junge Frau arbeitet, die bisher panische Angst vor Hunden hatte. Anfangs war sie sehr skeptisch, aber inzwischen freut sie sich sehr, wenn ich mit Fritz zum Haare schneiden komme und begrüßt ihn immer gleich stürmisch und knuddelt ihn. Das ist dann ein Highlight für mich.

Wie ist der Kontakt zu anderen Gassigehern? Kennt man sich, und tauscht man vielleicht auch Erfahrungen untereinander aus?

Ja, man kennt und unterhält sich, wenn man sich mal trifft. Wenn es passt und das Wetter gut ist, trinken wir hier im Tierheim auch schon mal einen Kaffee zusammen. Es ist ein gutes Verhältnis untereinander, wir lachen viel und haben Spaß zusammen, und natürlich tauscht man sich dann auch mal aus. Aber im Prinzip muss jeder selber wissen, wie er sich den Tieren gegenüber verhält und wie er mit ihnen umgeht.

Gehst Du immer mit demselben Hund auf Tour?

Ich gehe mit verschiedenen Hunden Gassi, aber man kann schon sagen, dass Fritz meine Nummer 1 ist. Eigentlich wollte ich anfangs auch gar keinen anderen Hund nehmen, aber wenn hier viel zu tun war und die

Tierheimmitarbeiter wenig Zeit hatten, bin ich dann auch nochmal mit anderen Hunden gegangen.

Wenn Du sagst, dass Fritz Deine Nummer eins ist, war das quasi Liebe auf den ersten Blick oder wie kam das?

Ich mag seine Art und sein Wesen, er ist ein Hütehund und testet auch gerne mal seine

Grenzen aus. Er hat nicht diesen blinden Gehorsam, sondern auch seinen eigenen Kopf. Und er weiß, wie weit er gehen kann, und das finde ich toll. Wenn ich mit ihm z.B. ins Restaurant gehe und mein Essen kommt, dann schnüffelt er zwar, aber legt sich dann unter den Tisch und schläft. Manchmal schnarcht er auch, das ist immer ganz lustig, weil die anderen Gäste ihn meist nicht sehen und sich fragen, wo das herkommt.

„Manchmal schnarcht er auch, das ist immer ganz lustig“

ist das für Dich, wenn „Dein“ Hund, Deine Nummer eins dann ein neues Zuhause findet? Mit Akira hast Du das ja bereits erlebt.

Bei Akira durfte ich das neue Frauchen kennenlernen, wir sind vor der Vermittlung auch ein paar Mal zusammen Gassi gegangen. Da bin ich sehr froh drüber. Wir schreiben uns auch heute noch und schicken uns Bilder. Es ist so toll, wie sich Akira in ihrem neuen Zuhause und mit ihrem neuen Rudel entwickelt hat, das ist wie ein Sechser im Lotto für mich.

Wie das mal wird, wenn Fritz vermittelt wird...warten wir es ab! Einfach wird es sicher nicht, aber ich würde mich freuen, wenn er jemanden findet, wo er wirklich ankommt und zur Ruhe kommt. Das hat er verdient!

Wenn jemand überlegt, sich als Gassigehrer im Tierheim anzumelden, gibt es aus Deiner Erfahrung heraus Tipps oder Ratschläge, die Du demjenigen geben würdest?

Nein, das kann man nicht. Jeder muss für sich selbst entscheiden, ob und wie er das machen möchte, es gibt kein Patentrezept. Es ist Zeit, die man investiert und eine gewisse Verantwortung, die man übernimmt. Man kann auch nicht nur bei schönem Wetter raus, der Hund muss auch bei Regen raus. Aber es ist schöne Zeit und es gibt einem auch viel.

Was auf jeden Fall sehr wichtig ist, ist dass man die Tipps und Anweisungen der Tierheimmitarbeiter beachtet und sich daran hält, denn sie kennen die Tiere sehr genau und kennen die Eigenarten der verschiedenen Hunde.

Burkhard, wir danken Dir für das Gespräch und wollen Dich jetzt nicht länger von Deiner Gassirunde mit Fritz abhalten. Viel Spaß Euch beiden!

Wenn Ihnen jemand einfällt, den Sie an dieser Stelle gerne einmal sehen würden, schreiben Sie uns mit Ihren Fragen an magazin@tierheim-sz.de, wir freuen uns über Ihre Vorschläge.



Fritz ist Burkhard's Nummer 1

Von den Bienchen und den Blümchen

Bienensterben - hat es sich bald ausgesummt?



Die Geschichte von den Bienchen und den Blümchen ist alt – und jeder kennt sie. Schließlich geht es um die Entstehung von Leben. Dennoch wissen nur wenige um den beträchtlichen Einfluss des kleinen Insekts auf das Leben des Menschen. Schon Albert Einstein soll 1949 gesagt haben:

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“

Die Bedeutung von Honig- und Wildbienen für unser Ökosystem fängt bei ihrer Symbiose mit der Pflanzenwelt an: Bienen brauchen den Nektar der Pflanze als Nahrung zum Überleben - Pflanzen brauchen einen Bestäuber, um ihre Pollen zu verbreiten und sich so zu vermehren.

Unter allen Bestäubern spielt die Honigbiene die größte ökologische Rolle: Fast 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen werden von der Westlichen Honigbiene – wissenschaftlich auch *apis mellifera* genannt – bestäubt. Die restlichen 20 Prozent gehen auf das Konto von Hummeln, Fliegen, Wildbienenarten, Schmetterlingen und anderen Insekten. Diese sind im Vergleich zu Bienen aber oftmals sehr spezialisiert und „arbeiten“ daher langsamer.



Heute ist die Honigbiene bei uns nach Rind und Schwein das dritt wichtigste Nutztier. Sie produziert nicht nur Honig, sondern bestäubt auch mehr als 90 Obst- und Gemüsesorten. Ihre Bestäubungsleistung sichert uns die Vielfalt an Nahrungsmitteln, wie wir sie kennen und genießen. Die Honigbiene ist also hauptverantwortlich für gute Ernten und ökologische Artenvielfalt.



Der Bienenbestand ist alarmierend

Die Honigbiene ist aus dem Leben der Menschen nicht wegzudenken, jedoch ist der Bestand der Bienen (und bestäubenden Insekten insgesamt) in Gefahr. Seit einigen Jahren kommt es periodisch und flächendeckend zu einem bedrohlichen Rückgang von Bienenvölkern, Fachleute sprechen dabei von dramatischen und alarmierenden Zahlen. Neben der Varroa-Milbe und anderen Parasiten ist es vor allem der einseitige Speiseplan in der modernen Agrarlandschaft (Stichwort Monokultur), der den Bienen zu schaffen macht: die Tiere sind so geschwächt, dass regelmäßig eine hohe Anzahl der Völker stirbt. Im Winter 2016/17 sind z.B. laut verschiedenen Umweltverbänden ca. 200.000 Bienenvölker gestorben.



Was kann man tun, wenn man eine entkräftete Biene oder Hummel am Boden findet?

Oftmals sind die fleißigen Bestäuber erschöpft und ausgehungert. Hier kann beispielsweise ein Tropfen Zuckerwasser (Zucker, vollständig aufgelöst in wenigen Millilitern Wasser) oder ein Tröpfchen Honig Abhilfe leisten. Die Tiere können so ihre Energiereserven wieder auffüllen.



„Jeder Einzelne kann zum Schutz der Bienen beitragen“

Um den fleißigen Bienenvölkern genügend Nektar zur Verfügung stellen zu können, gibt es eine Reihe an Pflanzen, die von den Bienen besonders gerne angefliegen werden. Diese können sowohl im Garten als auch auf Balkonen angepflanzt werden. Bieten Sie außerdem Nistmöglichkeiten für Wildbienen an. Es muss nicht gleich ein riesiges „Bienen- oder Insektenhotel“ sein, auch mit wenig Aufwand kann man helfen.



Auf dem Balkon

Legen Sie sich z.B. ein Kräuterbeet zu, Bienen lieben Rosmarin, Bohnenkraut, Thymian, Minze, Basilikum, Salbei, Schnittlauch oder Zitronenmelisse. Sie können diese Kräuter auch sehr gut zum Kochen verwenden, aber lassen Sie für die Bienen immer genug blühen und schneiden Sie die Blüten nicht ab. Ebenfalls gut geeignet für Blumenkästen: Buschzinnie, Studentenblume, Vanilleblume, Männertreu, Steinkraut, Lavendel, Wicklen und Winden. Halbschatten vertragen zum Beispiel Katzenminze, Knäuelglockenblume, Berglauch oder Kuhschelle. Auch Kletterpflanzen wie die Waldrebe, Kapuzinerkresse oder Efeu sind prima für Balkone und Bienen. Es gilt: Je vielfältiger, desto besser!

Im Vorstadtgarten



Im Vorstadtgarten sind Krokus, Winterling, Blaustern und Märzenbecher im Frühjahr die ersten Nahrungsquellen für Insekten. Im Sommer sind zum Beispiel Sonnenblume, Königskerze, Mohn, Kornblume und Margerite eine gute Wahl. Ins bienenfreundliche Staudenbeet passen Fetthenne, Kugeldistel, Löwenmäulchen, Phlox, Flockenblumen, Malven und Vergissmeinnicht. Auch Rosen eignen sich gut – aber es müssen ungefüllte Sorten sein: In gefüllten Blumensorten von Rosen, Pfingstrosen oder Asten finden die Bienen vor lauter Blätterwänden keinen Weg in die Blüte. Eine Enttäuschung für Bienen sind auch Geranien. Sie versprechen durch Farbe und Duft köstlichen Nektar, haben aber gar keinen zu bieten. Pflanzen Sie lieber noch ein paar Brombeer- oder Johannisbeersträucher. Davon können Sie später auch Beeren ernten. Die Blüten vieler Gemüsepflanzen wie Zucchini oder Kürbis bieten ebenfalls viel Nektar und Pollen.

Im großen Garten



Haben Sie einen großen Garten und viel Platz? Dann säen Sie eine Bienenweide! Das ist eine bunte Blumenwiese aus einer Mischung regionaler Kultur- und Wildarten, Saatgut gibt es im Fachhandel. Vor allem bekannt ist die »Tübinger Mischung« mit hauptsächlich einjährigen Kulturarten wie Phacelia, Buchweizen, Ackersenf, Ringelblume und Koriander, sie eignet sich für fast alle Standorte und Lagen außer für trockene Sandböden. Noch mehr Vielfalt bieten die mehrjährigen Blümmischungen »Blühende Landschaft mehrjährig« oder »Veitshöchheimer Bienenweide«. Diese Weiden sollten Sie vom Rasenmäher weitgehend verschonen. Oder Sie lassen beim Mähen einige Blumeninseln stehen. Imker halten Obstbäume wie Apfel, Birne, Quitte oder Sauerkirsche für die noch bessere Wahl, sie sind sehr bienenfreundlich, aber viel nachhaltiger als einjährige Blumenmischungen. Einmal gepflanzt, haben Mensch und Tier jahrzehntelang etwas von ihnen. Genauso ist es mit Kastanie, Linde, Haselnuss oder Ahorn.

Verzichten Sie auf Pestizide

Dabei muss bei allem unbedingt auf bienenschädliche Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, also Pestizide, Herbizide und Biozide verzichtet werden. Gerade Cocktails aus mehreren Giften können tödlich sein. Es gibt genügend Alternativen, viele Biogärtner geben gerne Tipps.

**Bienen sind lebenswichtig,
helfen wir Ihnen!**



Weitere Informationen
erhalten Sie unter:

www.bee-careful.com





Werden Sie Tier-Pate im Tierheim Salzgitter

„Schwer vermittelbar“ - ein Schicksal, das leider immer mehr Tiere trifft. Die Gründe dafür sind vielfältig: Alter, Krankheit, Verhaltensauffälligkeit. Für diese Tiere ist das Tierheim dann mitunter für sehr lange Zeit ihr Zuhause. Dieser Langzeitaufenthalt verursacht hohe Kosten. Durch die Übernahme einer Patenschaft können Sie ein solches Tier aktiv unterstützen.

Egal ob Einzelperson, Familie, Verein, Schulklasse oder Unternehmen - eine Tier-Patenschaft kann jeder übernehmen und Ihr monatlicher Beitrag ist eine große Hilfe.

Die Patenschaft kann von Ihnen jederzeit ohne Angaben von Gründen geändert, unterbrochen oder beendet werden. Eine Info an das Tierheim per Post, Fax oder Email genügt.

Abwechslung im Tierheim-Alltag - Natürlich dürfen Sie Ihr Patentier im Tierheim auch gern besuchen (keine Pflicht!). Ein Extra-Leckerli, ein paar Schmuseinheiten oder ein Spaziergang mit einem der Hunde (Achtung, gegebenenfalls Sachkundenachweis erforderlich!) sind stets willkommen.

Die **Vermittlung eines Tieres** bleibt selbstverständlich unser vorrangiges Ziel! Sollte Ihr Patentier ein neues Zuhause finden, so geht die Patenschaft auf ein anderes Tier über.

Möchten Sie einem Tierfreund eine Freude machen? Dann verschenken Sie doch eine Tier-Patenschaft! Mit diesem außergewöhnlichen Geschenk unterstützen Sie gleichzeitig eine gute Sache.

Sie haben eine Firma, ein Unternehmen, und möchten Gutes tun? Vielleicht mögen Sie dann eines unserer größeren Projekte, wie zum Beispiel die Fertigstellung der Hundezwinger finanziell, tatkräftig oder durch Material-Spenden unterstützen.

Sprechen Sie uns an: Für alle Fragen zum Thema „Tierische Patenschaft“ oder „Tierische Projekte“ stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Als Tier-Pate erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde mit Foto ihres Paten-Tieres!

Lassen Sie uns nicht im Stich. Werden Sie Tier-Pate!



LIST

VIELFALT IM HANDEL

- Hotellerie
- Gastronomie
- Großverbraucher
- Handel



Lebensmittel-Großhandel mit C+C Großmarkt

Hannover · Goslar · Quedlinburg



seit 1830

www.list-goslar.com

*Ihr Partner vor Ort!
... zuverlässig, kompetent, flexibel*

ERFOLGSGESCHICHTE

Liebe Leser, immer wieder leben bei uns im Tierheim schwer vermittelbare Tiere, unsere sogenannten „Sorgenkinder“. Allesamt wundervolle und absolut liebenswerte Tiere, die es jedoch aus den verschiedensten Gründen nicht immer ganz so einfach haben, ein neues Zuhause zu finden. Meist leben sie viel länger bei uns als alle anderen und umso schöner ist es dann für uns, wenn eines unserer Sorgenkinder schließlich ein schönes Zuhause und eine neue Familie findet.

Wir freuen uns ganz besonders, Ihnen in dieser Ausgabe gleich zwei Grußbotschaften erfolgreich vermittelter Sorgenkinder zu übersenden!



Als wir uns ein Haustier anschaffen wollten, sahen wir uns ausgiebig um, die wöchentlichen Anzeigen des Tierheims in Salzgitter-Bad durften natürlich nicht fehlen. Dabei sprang uns eines Tages sofort ein grummeliger Kater mit einer nicht sonderlich freudigen Biografie ins Auge, trotzdem überwog die Neugierde auf diesen Kater unsere Skepsis und so besuchten wir ihn kurz darauf.

Kaum hatten wir das Zimmer betreten, drückte er seinen Gemütszustand damit aus, dass er uns anfauchte, je näher man kam, umso lauter. Beirren lassen wollten wir uns davon nicht und so entschieden wir uns schnurstracks für ihn, Nicky fauchte sich wortwörtlich in unsere Herzen. Ob es jetzt Mut zum Risiko oder der Reiz der Herausforderung war, sich um ein kleines Sorgenkind zu kümmern, das noch einen schönen Lebensabend erleben soll, das wissen wir nicht mehr so genau. Bis heute ist er ein riesen Dickkopf geblieben, aber so ist er nun mal und dafür lieben wir ihn.

Endlich am 13.01.2018 hier angekommen, wusste er sich sofort zu verstecken, genauso wie sich zu verteidigen und seinen ersten Missmut gegenüber dem Umzug auszudrücken. Die Eingewöhnungsphase war etwas schleppend: Er ließ sich nur nachts blicken (merkte man daran, dass der Napf morgens RESTLOS

leer war), er wollte von keinem etwas wissen und angefasst werden wollte er schon gar nicht.

Nach den ersten zaghaften Streicheleinheiten gab Nicky sich allerdings geschlagen und sah ein, dass der Dickkopf nicht immer gut ist. Als wir es dann mit etwas Geduld auch noch schafften, ihn aus der Hand zu füttern, hatten wir ihn schon ein Stück weit erobert. Das Vertrauen war natürlich nicht von Anfang an da, aber man merkt, dass er es genau wie wir auch immer mehr versucht. Ganz typisch fauler Kater liegt er 80% des Tages nur im Körbchen oder Kleiderschrank, aber weder läuft er länger übervorsichtig herum, noch faucht er uns prinzipiell an. Jedoch darf man ihn nicht anfassen, wenn er das nicht mag, dem verleiht er dann auch deutlich Ausdruck. Mittlerweile kommt er abends immer eine Stunde mit ins Bett und legt sich, natürlich nur unter der Bedingung, dass man ihn krault, mit unter die Decke. Nicky liebt es gekrault zu werden, auch wenn man das anfangs überhaupt nicht glauben konnte. Verschmust wie ein kleines Kätzchen, mit dem Hunger eines Tigers. Das ist unser Nicky, den wir absolut nicht mehr missen wollen.

Auch Sorgenkinder, die lange im Tierheim sind oder waren, brauchen nur ein liebevolles Zuhause mit viel Zuneigung, Liebe und Geduld.

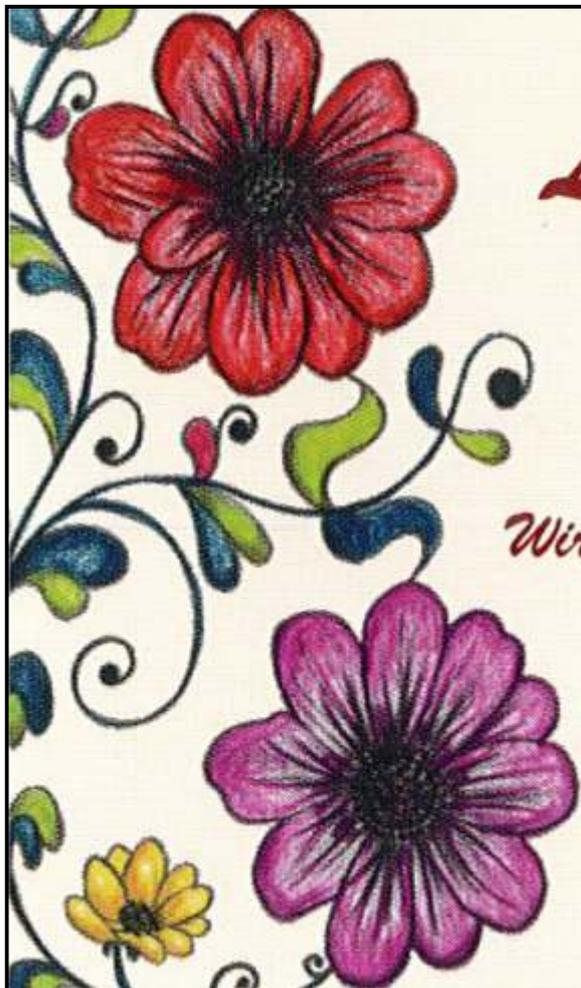
Marie-Kristin Winter

Liebe Grüße sendet Euch allen Winnie! Im vergangenen Jahr bin ich mit 14 Jahren im Tierheim Salzgitter gelandet und inzwischen durfte ich in ein neues Zuhause umziehen. Jetzt wohne ich bei der Balou-Bande und Frauchen und Herrchen. Es ist toll, was wir gemeinsam für Ausflüge machen, ob in den Wald oder über Wiesen. Ich darf immer dabei sein, weil ich sooo gerne laufe und im Frühjahr gehen wir dann gemeinsam in unseren tollen Garten, den hab ich mir schon mal angeschaut.

Am Wochenende haben alle viel Zeit und wir kuscheln immer richtig viel. Ich gucke dann gaaanz lieb und weil mich alle so sehr mögen, kann ich hier und da ein kleines Leckerli abstauben. Und abends auf dem Sofa auch mal Apfelstücke, die mag ich nämlich besonders gerne.

Und dass ich nicht mehr so gut sehen und hören kann, ist überhaupt nicht schlimm, dafür gibt es ja meine Hundekumpel, die mir den Weg zeigen. Wenn Herrchen dann ganz laut ruft, lauf ich schnell in seine Richtung und er knuddelt mich. Ich hab Euch mal ein paar Bilder mitgeschickt, damit Ihr gucken könnt, wie gut es mir hier geht.

Viele liebe Grüße, Eure glückliche Winnie und Familie Topp-Kostrzewa



Laden an der Ecke

INH. SANDRA PANINKA

Wir geben Ihrem Zuhause ein neues Gesicht

**MARKTSTR. 2, 38259 SALZGITTER
TEL. 05341/87672-55**

Wie lustig ist Leid?



Wildtiere sind keine Zirkustiere.



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

www.tierschutzbund.de

Für viele ist es das Highlight am Wochenende oder in den Ferien: ein Besuch im Zirkus. Vor allem Familien mit Kindern zieht es jedes Jahr millionenfach dorthin.

Wenn es nach Tierschützern ginge, wäre diese Art der Freizeitbeschäftigung allerdings längst Geschichte. Wildtiere stellen besonders hohe Ansprüche an ihre Haltung und Unterbringung. In einem Zirkusunternehmen ist eine verantwortbare Haltung von Wildtieren grundsätzlich nicht möglich.

Dennoch sind in vielen der über 300 in Deutschland umherreisenden Zirkusbetriebe weiterhin Tiere wildlebender Arten zu sehen: Tiger, Löwen, Elefanten, Nashörner, Giraffen, Seelöwen oder Affen – die Palette an mitgeführten Tierarten ist groß. **Deshalb fordert der**

Deutsche Tierschutzbund seit Jahren ein Wildtierversbot im Zirkus – bisher leider ohne Erfolg.



Foto: Deutscher Tierschutzbund

WILDTIERE LEIDEN IM ZIRKUS!

Sie leiden massiv darunter,

- dass sie Kunststücke vorführen müssen, für die sie oft mit Gewalt dressiert werden,
- dass sie im Schnitt 50-mal im Jahr den Auftritts-Ort wechseln müssen,
- dass sie die überwiegende Zeit in kleinen Käfigen, Gehegen oder im Transportwagen verbringen,
- dass wesentliche artspezifische Verhaltensweisen wie Sozialkontakte oder Bewegung unmöglich gemacht werden,
- dass sie kaum Abwechslung oder Beschäftigung haben,
- dass sie oft nicht artgerecht gefüttert und gepflegt werden,
- dass eine tierärztliche Kontrolle oder Versorgung oft mangelhaft ist,
- dass den Zirkusbetreibern in vielen Fällen die notwendige Sachkunde fehlt,
- dass in der spielfreien Zeit kein festes Winterquartier vorhanden ist. Nur etwa jedes zehnte Unternehmen kann ein Winterquartier sein Eigen nennen.



Foto: Deutscher Tierschutzbund

Die Folgen für die Tiere sind fatal: Massive Gesundheitsschäden, schwere Verhaltensstörungen und erhöhte Sterblichkeit. Allein in den letzten zehn Jahren sind über 20 Elefanten im Zirkus vorzeitig verstorben.

Auch die Änderung des Tierschutzgesetzes (TierSchG) im Juli 2013 hat keine Verbesserung für die Tiere gebracht. Zwar wurde eine Ermächtigung zur Einschränkung der Wildtierhaltung im Zirkus neu eingefügt, doch eingegriffen werden soll künftig erst, wenn Haltung und Transport "nur unter erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden" möglich sind.

Veterinärämter sind hilflos

Die Erfahrung zeigt, dass selbst die kontrollierenden Veterinärbehörden an dem Leid der Tiere wenig ändern können. Dies liegt daran, dass die Beschlagnehmung eines Wildtieres aus schlechter Zirkushaltung rechtlich kaum möglich und eine Vermittlung in Auffangstationen, in denen die Tiere untergebracht werden könnten, zeit- und kostenaufwendig ist. Außerdem wechseln Zirkusse häufig - auch unangemeldet - ihren Standort, was mit einem Wechsel in den behördlichen Zuständigkeiten verbunden ist. Ein effektiver Vollzug ist so erheblich erschwert. Darüber hinaus sind die Haltungsvorgaben für Tiere im Zirkus erschreckend gering, so dass auch die Veterinärbehörden keine strengeren Anforderungen vorschreiben können.

Kommunale Wildtierversbote

Immer mehr Städte und Gemeinden haben die Zeichen der Zeit erkannt und diskutieren über Möglichkeiten, Auftritte von Zirkussen mit Wildtieren zu verbieten, indem sie z.B. keine städtischen Flächen mehr zur Verfügung stellen. Auch wenn solche kommunalen Verbote schwer zu realisieren sind und zu einer Fleckenlandschaft in Deutschland führen, freuen wir uns über die einzelnen Vorstöße der Städte. Denn sie sind ein deutliches Signal an den Gesetzgeber, endlich zu handeln und Wildtiere im Zirkus bundesweit zu verbieten.

Verschenken macht Freude - verschenken Sie Tierschutz!



Sie wissen nicht, was Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten zum Geburtstag schenken sollen? Wir hätten da eine Idee!

Verschenken Sie eine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Salzgitter und Umgebung e.V.

Mit einer Mitgliedschaft tun Sie Gutes. Sie unterstützen damit automatisch die wertvolle Arbeit des Tierheims in Salzgitter-Bad, das sich um Fundtiere, Tiere aus Beschlagnahmen oder abgegebene Tiere kümmert, sie medizinisch versorgt und versucht, in ein artgerechtes Zuhause zu vermitteln.

Sie möchten Informationen zu unserer Geschenkmemberschaft?

Zögern Sie nicht und kontaktieren uns am besten per Email an: tierheim-salzgitter@t-online.de

Der

Inh. Monica Pischel

Hobbyladen

Bohlweg 12

38259 Salzgitter (Bad)

Telefon 05341 394689



EINZELSTÜCKE



Spendenladen Marktstraße 2a Salzgitter-Bad

Wir verkaufen ehrenamtlich frei zugunsten der mit „Brotzeit e.V.“ durchgeführten Leseförderung etc. in Salzgitters Grundschulen **und suchen laufend:**

Gespendete gute Einzelteile, Glas, Geschirr, Besteck, Altes, Teak, Melitta, Design, Kleinmöbel, Dinge mit Salzgitter-Bezug, Sammlungen, Haushaltsartikel, Lampen, Dekoration etc. sowie größere Posten aus Haushalts- und sonstigen Auflösungen.

Über sonstigen Hausrat, Möbel, Wäsche, Decken etc., beraten wir Sie über Möglichkeiten der Weitergabe.

Öffnungszeiten: Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Do 16:00 – 18:00 Uhr

Sa 10:00 – 13:00 Uhr

Gruppen informieren wir gern nach Anmeldung bei Kaffee + Kuchen über unsere Spendenziele!

Kontakt für Spenden und Infos: 05341 – 394491

Freundeskreis der **FU** Salzgitter

evamtr@web.de



Salzgitter putzt sich 2018

Mit Handschuhen, Müllsäcken, Bollerwagen und jeder Menge guter Laune starteten wir am 10. März erneut mit zahlreichen Tierfreunden in den Aktionstag „Salzgitter putzt sich“.

Dieser jährlich stattfindende Städteputztag war für uns Anlass, die bekannten Gassistrecken rund um das Tierheimgelände von Müll, Unrat und sonstigen Abfällen zu befreien. Am Ende des Tages konnten wieder einmal mehr als 20 prall gefüllte Müllsäcke, Fahrräder, Gasflaschen und alte Autoreifen an den Städtischen Regiebetrieb (SRB) übergeben werden. Es ist und bleibt für uns absolut unverständlich,

warum Menschen ihren Müll in der Natur entsorgen. Dennoch hat uns diese gelungene Aktion auch in diesem Jahr wieder sehr viel Spaß bereitet. Das anschließende, gemütliche Beisammensein im Tierheim mit leckerem Essen und vielen netten Gesprächen hat den Tag für uns abgerundet.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Tierfreunden bedanken, die sich an der Aktion beteiligt und uns so fleißig unterstützt haben. Wir freuen uns schon jetzt auf „Salzgitter putzt sich 2019“!



A close-up photograph of a brown dog's face, showing its eye, ear, and nose. The dog has a dark eye and a black nose. The background is a bright, slightly blurred outdoor setting.

**Hundebehalter aufgepasst -
dänisches Hundegesetz
ist gnadenlos!**



So unbeschwert dürfen Ihre Hunde in Dänemark wohlmöglich nicht am Strand toben - Ihrem treuen Weggefährten könnte der Tod drohen.

Foto: Mark Galer

Dänemark – für viele das perfekte Land, um einen entspannten Familienurlaub zu genießen. Einen Urlaub, in dem man die Seele baumeln lassen und den Alltagsorgen entfliehen kann.

Sorgen sollten sich jedoch möglicherweise Hundebesitzer machen, die ihren „besten Freund des Menschen“ mit an die langen Sandstrände nehmen möchten. Denn seit dem 01.07.2010 gilt dort ein Hundegesetz, das auch deutsche Urlauber und Hundefreunde unbedingt kennen sollten, **es gilt als das schärfste seiner Art in Europa.**

Trotz aller Kritik, öffentlichem Druck und sachlichen Gegenargumenten – die sogenannten Rasselisten haben in vielen Ländern immer noch Bestand, besonders hart und unbittlich greift Dänemark bezüglich der als „gefährlich“ eingestuft Hunderassen durch, dieses betrifft auch Hunde von Urlaubern. Daher sollte jeder, der mit seinem Vierbeiner in diesem Land seinen Urlaub verbringen möchte, sehr genau über die Details und die möglichen Folgen des umstrittenen Gesetzes Bescheid wissen und sich über das stets mitreisende Risiko im Klaren sein.



In Dänemark sind seit dem oben genannten Datum die Haltung, Zucht und Einfuhr nachstehender Hunderassen

streng verboten: **Pit Bull Terrier, Tosa Inu, American Staffordshire Terrier, Dogo Argentino, Boerboel, Kangal, Tornjak, Sarplaniac, Bordeauxdogge, Fila Brasileiro, Amerikanische Bulldogge, Zentralasiatischer Owtscharka und Kaukasischer/ Südrussischer Owtscharka.**

Es gibt eine Ausnahmeregelung, die allerdings nur ein schwacher Trost sein dürfte: Hunde dieser Rassen, außer dem Pit Bull und Tosa Inu, die vor dem 17. März 2010 angeschafft wurden, dürfen bei ihren Besitzern bleiben, müssen auf öffentlichen Wegen und Plätzen jedoch mit Maulkorb an einer maximal zwei Meter langen Leine geführt werden. Da der Pit Bull sowie der Tosa Inu bereits vor dem 01. Juli 2010 verboten waren, gilt diese Ausnahmeregelung für diese beiden Rassen nicht.

Verboten bedeutet im Falle des dänischen Hundegesetzes, dass die Vertreter dieser Rassen und Mischlinge daraus, beschlagnahmt und eingeschläfert werden können! Das ist aber noch nicht alles. **Sind Hunde, ganz egal welcher Rasse, in einen Beißvorfall verwickelt und verletzen einen anderen Hund oder einen Menschen so, dass der geschädigte Zweibeiner/Vierbeiner mit mindestens einem Stich genäht werden muss, droht ebenfalls eine Beschlagnahmung durch die dänische Polizei sowie die anschließende Einschläferung des Hundes.**

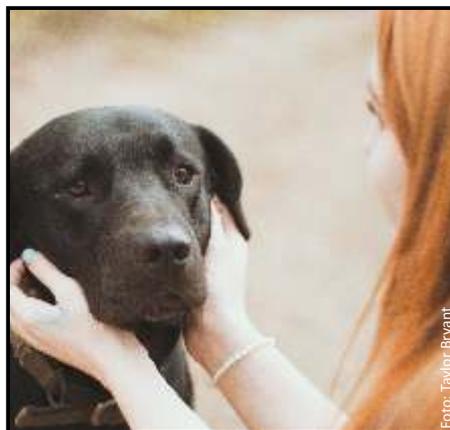


Foto: Taylor Bryant

Die unerbitterliche Vorgehensweise mit den verbotenen Hunderassen sollten Dänemark-Urlauber in jedem Fall wissen und beherrigen. Es ist sogar eine von Nicht-Fachleuten, nämlich der Polizei, festgestellte Ähnlichkeit zu einer der 13 oben genannten Hunderassen ausreichend, um einen Hund zu beschlagnahmen. Der Besitzer des Vierbeiners muss dann beweisen, dass sein Tier nicht einer verbotenen Rasse angehört, **es gilt wie auch bei Beißvorfällen das Prinzip der umgekehrten Beweislast.** Nur ist es bei einem Mischling in der Regel nahezu unmöglich zu beweisen, dass er keiner verbotenen Hunderasse angehört. Erstens werden den Besitzern nur wenige Tage zur Beschaffung der Beweise eingeräumt



Foto: Andrew Pons

angehört, gilt er dadurch bereits als potenziell gefährlich und wird eingeschläfert.

Nach einer Beschlagnahme erfährt der Besitzer nicht, wo der Hund untergebracht ist. **Ist die Einschläferung beschlossen, darf er sich noch von seinem Tier verabschieden**, bei der Tötung darf er nicht dabei sein. Die Rechnung für die anfallenden Kosten (Unterbringung in einer Hundepension und Einschläferung) bekommt der Besitzer anschließend per Post zugeschickt.

Erkundigen Sie sich vor Urlaubsantritt, welche Hundegesetze in dem jeweiligen Urlaubsland gelten.

Obwohl eine Reihe von Experten immer wieder betont, dass eine Rasseliste fachlich in keinsten

„Vor der Einschläferung darf man sich noch von seinem Tier verabschieden“

und zweitens wäre ein bloßer Gentest nicht ausreichend, da zusätzlich ein lückenloser Abstammungsnachweis verlangt wird. Ach ja, sollte ein etwaiger Gentest ergeben, dass ein Hund auch nur zu 1% einer verbotenen Rasse

Weise zu rechtfertigen sei und ein derartiges Gesetz keinen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung leiste, halten Politiker weiter daran fest. Und die Polizei lässt munter weiter Hunde töten, die in ihrem ganzen Leben noch keiner Fliege etwas zuleide getan haben. Man sollte das bei der Wahl seines Urlaubslandes unbedingt berücksichtigen.



Tierschutzverein Salzgitter
und Umgebung e.V.

Unsere Tierpension für alle Felle

Anfragen bezüglich Preisen
und Verfügbarkeit können direkt
an das Tierheim Salzgitter gerichtet werden:

Telefon: 0 53 41 / 47 886 Fax: 0 53 41 / 17 53 87
Email: info@tierheim-sz.de Internet: www.tierheim-sz.de



Mitgliedsantrag

Tierschutzverein Salzgitter und Umgebung e.V.

Am Pflingstanger 40 | 38259 Salzgitter | Tel. 05341 / 47 886



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den **Tierschutzverein Salzgitter und Umgebung e.V.**

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Mein/unser Jahresbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Mindestbeitrag:
Erwachsene 30 €, Jugendliche bis 15 Jahre 15 € _____

Freiwilliger Spendenanteil: _____

Jährlicher Gesamtbeitrag: _____

Der Beitrag ist fällig zum 31.03. eines Jahres. Mitglieder, die nach dem 30.06. eintreten, zahlen den halben Jahresbeitrag. Die Kündigung der Mitgliedschaft kann nur zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Frist von 3 Monaten (30.09.) schriftlich erklärt werden.

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, den zu entrichtenden Gesamtjahresbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen:

Geldinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum _____

Unterschrift: _____



**Tierschutzverein Salzgitter
und Umgebung e.V.**